



Fachbereich Gesundheit, Team Hygiene und Umweltmedizin

MERKBLATT ZU LAMBLIASIS (GIARDIASIS)

Erreger

Giardia lamblia sind bewegliche Einzeller, sogenannte Protozoen.

Vorkommen

Weltweit, besonders häufig in südlichen Ländern. Kinder sind häufiger betroffen. Abhängig von den hygienischen Verhältnissen sind in manchen Ländern bis zu 30% der Bevölkerung infiziert.

Übertragung

Lamblienzysten (abgekapselte Ruheform) werden im Stuhl von infizierten Menschen und Tieren ausgeschieden. Die Aufnahme der Erreger erfolgt durch verunreinigte Nahrungsmittel, meistens durch unzureichend aufbereitetes Trinkwasser (primärer Übertragungsweg). Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist möglich durch Schmierinfektion (vom After/Darmausgang zum Mund).

Inkubationszeit

3-25 Tage, gelegentlich länger.

Symptome

Die Infektion verläuft meist ohne Symptome oder mit leichtem Druckgefühl im rechten Oberbauch und Übelkeit. Symptome bei ausgeprägtem Befall sind häufig explosionsartig auftretende, gelbliche, schaumige, übelriechende Durchfälle. Oft findet sich Schleim in den breiigen Stühlen, auch Blähungen und Bauchkrämpfe kommen vor. Bisweilen können Verdauungsstörungen zu einem Gewichtsverlust führen.

Verlauf

Meist leicht ohne Komplikationen. Nach zwei bis drei Wochen kommt es in der Regel spontan zur Besserung. Selten tritt ein chronischer Verlauf mit deutlichem Gewichtsverlust auf. Die Erregerausscheidung kann wochen- bis monatelang anhalten.

Therapie

Für die Therapie ist Ihr/e Hausarzt/ärztin zuständig. Aufgrund der Möglichkeit einer Weiterverbreitung wird eine medikamentöse Behandlung mit Nitroimidazolen wie z. B. Metronidazol empfohlen.

Immunität

Eine Lamblienerkrankung hinterlässt keine Immunität, d. h. eine neue Infektion ist möglich. Eine Impfung gegen Lambliasis gibt es zurzeit nicht.

Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung:

- Bei Ansteckungsverdacht, während der Erkrankung bzw. solange Erreger mit dem Stuhl ausgeschieden werden, ist eine gründliche Reinigung der Hände und Nägel mit Seife und Bürste nach dem Besuch der Toilette bzw. nach möglichem Kontakt mit Ausscheidungen zu empfehlen.

- Gründliche Reinigung der Hände vor jedem Essen und vor dem Umgang mit Lebensmitteln.
- Regelmäßige Reinigung der Toiletten mit handelsüblichen Reinigungsmitteln reicht in der Regel aus. Wenn möglich Benutzung einer separaten Toilette.
- Alle Gegenstände, die zur Körperpflege benutzt werden, sollten nicht von den anderen mitbenutzt werden. Keine Gemeinschaftshandtücher benutzen. Erkrankte bzw. Ausscheider sollten möglichst Einmalhandtücher verwenden.
- Gebrauchte Handtücher, Unterwäsche und evtl. mit Ausscheidungen verunreinigte andere Wäsche sollten bei 60°C gewaschen werden.
- Ausscheider von Lamblien sollten kein Schwimmbad besuchen, da die Erreger durch Chlor nicht abgetötet werden und somit eine Ansteckungsgefahr für andere besteht.

Meldepflicht:

Dem Gesundheitsamt ist der Erregernachweis von *Giardia lamblia* gem. Infektionsschutzgesetz (IfSG) namentlich zu melden.

Arbeiten in Lebensmittelbetrieben:

Bei Beschwerden mit Durchfall besteht ein **Tätigkeitsverbot** für Küchenpersonal und andere im Lebensmittelgewerbe tätigen Personen, soweit sie Umgang mit bestimmten offenen Lebensmitteln haben.

Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen:

Aufklärung über die Risiken der Übertragbarkeit durch Erregerausscheidung sowie Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen. Eine ärztliche Bescheinigung ist nicht erforderlich.

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr dürfen bei Beschwerden mit Durchfall **Gemeinschaftseinrichtungen** (Schulen, Kindergärten, Heime usw.) nicht besuchen.

Individuelle Fragen sollten Sie mit Ihrem/r Hausarzt/ärztin besprechen.

Kontaktaten Landkreis Heidekreis
Fachbereich Gesundheit
Dierkingstraße 19
29664 Walsrode
Tel. 05162 970 91-10
Fax 05162 970 91-36
gesundheitsamt@heidekreis.de